Durchführung Grund- und Oberflächenwassermonitoring

Stadtsicherung Bitterfeld und Komplexprojekt „Kraftwerkssiedlung – Park der Chemiearbeiter“

– Eignungskriterien zur Bekanntmachung – Teil 2/2

Die mit dem Angebot vorzulegenden Eignungsnachweise werden untergliedert in:

1. Angaben zur persönlichen Lage des Wirtschaftsteilnehmers
2. Angaben zur wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit
3. **Angaben zur technischen Leistungsfähigkeit**

Sofern ein Bieter die nachfolgend aufgeführten Mindeststandards nicht erfüllen kann, wird das Angebot dieses Bieters bei der Wertung der Angebote nicht berücksichtigt.

Teil technische Leistungsfähigkeit

Die Angaben zur technischen Leistungsfähigkeit werden nachfolgend untergliedert in

TL 1 Referenzangaben zu vergleichbaren Leistungen

TL 2 Akkreditierung und Fachkunde nach TRGS 524 bzw. DGUV Regel 101-004

TL 3 technische Umsetzung/Ausrüstung

TL 1 Angaben zur technischen Leistungsfähigkeit: Referenzangaben zu vergleichbaren Leistungen – Teil Wasserstandsmessungen –	**Geforderte Mindeststandards gem. Formblätter Bietererklärung Projektreferenzen – Wasserstandsmessungen an Messstellen – Ref. 1 und 2 (Teile C.8.1 und C.8.2 Vergabeunterlagen)**
a) Allgemeine Angaben (Name des Projektes; Standort; Projektleiter und/oder Projektingenieur, Messtruppführer des AN; Name, Ansprechpartner und Kontaktdaten des Auftraggebers) b) Angaben zu vergleichbaren Leistungen für Erfahrungen zur Gewässerüberwachung: Teil Wasserstandsmessungen an Messstellen c) Projekttermine	zu a) Standort: urbanes oder industrielles Ballungsgebiet. zu b) Anzahl GWMS innerhalb einer Stichtagsmessung: mind. 100 Stck. Mit darin jeweils enthaltenden eigenen Leistungen: Anzahl koordinierter Messtrupps bei gleichzeitigem Einsatz von mind. 2 Messtrupps, bestehend aus jeweils mind. 1 Mitarbeiter. zu c) Projektabschluss (Datum bzw. Abschluss offen): Projektende 2016 oder später. Projektdauer: ≥ 2 Jahre.
– Teil Probennahmen –	**Geforderte Mindeststandards gem. Formblätter Bietererklärung Projektreferenzen – Probennahmen an Messstellen – Ref. 1 und 2 (Teile C.8.3 und C.8.4 Vergabeunterlagen)**
a) Allgemeine Angaben (Name des Projektes; Standort; Projektleiter und/oder Projektingenieur, Messtruppführer des AN; Name, Ansprechpartner und Kontaktdaten des Auftraggebers) b) Angaben zu vergleichbaren Leistungen für Erfahrungen zur Gewässerüberwachung: Teil Probennahmen an Messstellen c) Projekttermine	zu a) Standort: urbanes oder industrielles Ballungsgebiet. zu b) mind. 1 der folgenden Grundwasserkontamination: LHKW, BTEX, Chlorbenzene Anzahl Messstellen innerhalb einer Messkampagne Beprobung: GWMS mind. 80 Stck.; OFWMS Schöpfprobe mind. 10 Stck.; OFWMS Tiefenschöpfprobe mind. 5 Stck.; Innerhalb einer Projektreferenz ist der Standard für mindestens 2 Messstellenarten zu erfüllen. Innerhalb von 2 Projektreferenzen ist der Standard mindestens einmal für jede Messstellenart zu erfüllen. Mit darin jeweils enthaltenden eigenen Leistungen: Anzahl koordinierter Messtrupps bei gleichzeitigem Einsatz von mind. 2 Messtrupps, bestehend aus jeweils mind. 2 Mitarbeitern. zu c) Projektabschluss (Datum bzw. Abschluss offen): Projektende 2016 oder später. Projektdauer: ≥ 2 Jahre.

Es werden jeweils mindestens 2 Projektreferenzen (Referenz 1 und Referenz 2) für die Teile – Wasserstandsmessungen – und – Probennahmen – mit zu erbringenden Mindeststandards gefordert und bewertet.

Es sind vollständige Bieterangaben unter Nutzung der Formblätter „Bietererklärung Projektreferenzen“ gem. den Teilen C.8.1 bis C.8.4 der Vergabeunterlagen bei Einhaltung der im Formblatt benannten Mindeststandards zu erbringen.

Im Falle von Bietergemeinschaften gilt für die Projektreferenzen 1 und 2 für den Teil – Wasserstandsmessungen:
Die Anzahl der Referenzen ist in Summe von den Mitgliedern der Bietergemeinschaft gemeinsam zu erbringen.

Für sämtliche Probennahmeleistungen gem. Kapitel 3.3 der Leistungsbeschreibung bzw. Pos. 4 der Leistungsverzeichnisse (Teil 3, Anlage 9 dieser Vergabeunterlagen) wird vom AG vorgeschrieben, dass diese nur vom Bieter selbst oder im Fall einer Bietergemeinschaft ausschließlich von einem einzigen Mitglied der Bietergemeinschaft ausgeführt werden dürfen (§ 47 (5) VgV).

Insofern werden die Projektreferenzen 1 und 2 für den Teil – Probennahmen – im Fall einer Bietergemeinschaft von dem Mitglied der Bietergemeinschaft gewertet, das die Probennahmen gem. Kapitel 3.3 der Leistungsbeschreibung bzw. Pos. 4 der Leistungsverzeichnisse ausführen wird und für diese Leistungen akkreditiert ist.

TL 2	**Angaben zur technischen Leistungsfähigkeit: Akkreditierung und Fachkunde nach TRGS 524 bzw. DGUV Regel 101-004**	**Geforderte Mindeststandards**
d)	Nachweis der Akkreditierung für die Probennahme aus Grundwasserleitern, von Wasser aus stehenden Gewässern und aus Fließgewässern (nach DIN EN ISO/IEC 17025 bzw. OFD-Hannover-BAM-Vereinbarung)	zu d) Vorlage vollständige Akkreditierungsurkunde; im Fall einer Bietergemeinschaft von dem Mitglied der Bietergemeinschaft, das die Probennahmen gem. Kapitel 3.3 der Leistungsbeschreibung bzw. Pos. 4 der Leistungsverzeichnisse ausführen wird. zu e) Benennung eines Fachkundigen, Vorlage Dokument.
e)	Nachweis der Fachkunde nach TRGS 524 bzw. DGUV Regel 101-004 (ehem. BGR 128)	

Im Falle von Bietergemeinschaften gilt für die Qualifikationen gem. TL 2 d) bis e) unter Berücksichtigung der vorgenannten besonderen Anforderungen zu den Probennahmeleistungen: Die Mindeststandards sind in Summe von den Mitgliedern der Bietergemeinschaft gemeinsam zu erbringen.

TL 3 Angaben zur technischen Leistungsfähigkeit: technische Umsetzung/Ausrüstung	**Geforderte Mindeststandards gem. „Formblatt Bietererklärung technische Umsetzung/Ausrüstung“ (Teil C.9 Vergabeunterlagen)**
f) Einsatz vorgesehener Werkzeuge für Wasserstandsmessungen und Tiefenlotungen g) Einsatz vorgesehener Pumptechnik in Abhängigkeit der Innendurchmesser der GWMS sowie zugehöriger Technik zur Hebung und Ableitung der Abpumpwässer bei der Beprobung von GWMS h) Einsatz vorgesehener Technik zur digitalen Erfassung und Aufzeichnung aller Messgrößen bei der Grundwasserprobennahme (Vor-Ort-Parameter und Abpumphydraulik) im Echtzeitbetrieb i) Umsetzung der Vorgaben des AG zur Gewährleistung Probenkühlung und Lagerkapazitäten für Kühlboxen (gekühlt/ ungekühlt) j) Umsetzung der Vorgaben des AG zur regelmäßigen Überprüfung/ Kalibrierung der Messtechnik gem. i) sowie zur regelmäßigen Reinigung der gesamten Mess- und Probennahmetechnik k) Entsorgung des abgepumpten Grundwassers (Sammlung und Transport sowie Entsorgungsstelle/ -anlage)	zu f) bis k): Vorlage Bietererklärung zur Gewährleistung sämtlicher im Teil C.9 der Vergabeunterlagen benannten Mindestanforderungen zur technischen Umsetzung der Leistungen bzw. zur technischen Ausrüstung f) Lichtlote: Einteilung Maßband 0,01 m, ordnungsgemäßer funktionstüchtiger Zustand, für Projekteinsatz verfügbare Stückzahl: 3 Lichtlote, Tiefenlote: Einteilung Maßband 0,01 m, Lotkörper: Durchmesser 0,03 m – Gewicht 1 kg ± 0,1 kg, ordnungsgemäßer funktionstüchtiger Zustand, für Projekteinsatz verfügbare Stückzahl: 3 Tiefenlote g) Pumpen: Einbaudurchmesser < Rohrinnenmaß GWMS 50 mm, regelbare Fördermenge 2 bis 30 L/min, Material Edelstahl oder Teflon, ordnungsgemäßer funktionstüchtiger Zustand mit ordnungsgemäßer Wartung, für Projekteinsatz verfügbare Stückzahl: 2 Pumpen Steigleitung: Rohr, Einbaudurchmesser < Rohrinnenmaß GWMS 50 mm, Rohrmaterial HDPE oder Teflon, ordnungsgemäßer funktionstüchtiger Zustand mit ordnungsgemäßer Reinigung, für Projekteinsatz verfügbare Stückzahl: mind. 70 m h) technische Daten der eingesetzten Sonden zur Aufnahme Vor-Ort-Parameter und Abpumphydraulik gemäß Leistungsbeschreibung, ordnungsgemäßer funktionstüchtiger Zustand, für Projekteinsatz verfügbare Stückzahl: 2 Sätze Messtechnik i) eine (mehrere) technische/ örtliche Einrichtung(en) mit Lagerkapazitäten für Kühlboxen 30 Stck. ungekühlt und 15 Stck. gekühlt j) eine (mehrere) technische/ örtliche Einrichtung(en) für die arbeitstägliche Überprüfung/ Kalibrierung/ Reinigung der Mess- und Probennahmetechnik zur ordnungsgemäßen Umsetzung der Arbeiten k) Bieterangabe zum Entsorgungsweg

Für TL 3 f) bis k) ist vom Bieter unter Nutzung des Formblattes „Bietererklärung technische Umsetzung/Ausrüstung“ gem. Teil C.9 der Vergabeunterlagen die Gewährleistung der im Formblatt benannten Mindestanforderungen zu erklären.